

Erfolgreicher Anbau von

Futterrüben



STANDORT-, KLIMA- UND VORFRUCHTANSPRÜCHE

- Besondere Ansprüche an Klima und Boden stellt die Futterrübe nicht. Der Anbau ist in Mittelgebirgslagen (bis 800 m ü. NN) wie auch im Flachland auf sandigen oder auf lehmigen Böden möglich.
- Für die Ausschöpfung des gewaltigen Ertragspotenzials sind eine ausreichende Wasserversorgung und Erntebestände mit ca. 90.000 Pflanzen/ha erforderlich.
- Die Vorfrucht sollte möglichst Getreide sein, mit anschließender Zwischenfrucht (Ölrettich/Senf)

ERTRÄGE

- **FUTERRÜBE OHNE BLATT**
ca. 100 t FM/ha, 18 % TS
- **BIOGASERTRÄGE**
ca. 6.300 m³/ha CH₄ (zum Vergleich liefert Maissilage bei 50 t FM/ha und 35 % TM ca. 5.500 m³/ha CH₄)
- **FUTERRÜBE MIT BLATT**
Bei günstigen Voraussetzungen bis zu 160 t FM/ha

AUSSAAT

SAATBETT

Ein ideales Saatbett besteht aus einem festen, abgesetzten Untergrund, auf den die Saatkörner abgelegt werden und darüber eine lose Oberschicht von 2–3 cm. Eine Mulchsaat nach abfrierenden Zwischenfrüchten ist möglich.

REIHENABSTAND

- 45 cm (abhängig vom Roder)

ABLAGEWEIFE

- +/- 20 cm

SAATGUTBEDARF

- 1,1 bis 1,25 Einheiten à 100.000 Pillen

SAATZEIT

- Saatbett vor Saatzeit!
- Mitte April bis 15. Mai

Durch den festen abgesetzten Untergrund kann ausreichend Feuchtigkeit zu dem keimenden Saatgut aufsteigen, während die lose Oberschicht die Luft, die für die Keimung benötigt wird, durchlässt.

Für die unterschiedlichen Sorten steht monogermes, pilliertes Saatgut in verschiedenen Beizen und ungebeiztes zur Verfügung; multigermes, ungebeiztes Saatgut der Sorte ECKDOGELB.

PFLEGE UND DÜNGUNG

- Die Pflanzenschutzmaßnahmen sind wie beim Zuckerrüben-Anbau einzusetzen.
- Die Düngung ist durch das hohe Ertragspotenzial etwas anders als bei Zuckerrüben zu bewerten. Der Boden sollte untersucht werden, vor allem auf Kalkgehalt und Gehalt an Spurenelementen. Den pH-Wert für den Standort optimal anpassen

ANGESTREBT WERDEN:

- 200 kg N/ha
- 130 kg P₂O₅/ha
- 350 kg K₂O/ha

Bis 40 m³/ha Rindergülle können vor der Saat ausgebracht werden (verrechnen!!), Gründüngung im Herbst

Um der Herz- und Trockenfäule vorzubeugen, sollte bei weniger als 0,5 mg Bor/kg Boden, mit 1 kg Bor/ha gedüngt werden

- leichte Böden 0,6 – 1,7 kg Bor/ha
- schwere Böden 0,8 – 2,0 kg Bor/ha

LAGERUNG

STROH-FOLIEN-MIETE

oder

SILOMIETE MIT FUTERRÜBEN-MAIS-SILAGE

Die untere Schicht sollte aus Maishäcksel bestehen, darauf folgt (immer im Wechsel mit Mais) eine Schicht Futterrübenschnitzel, die mit einem Schnitzelgerät aufgebracht wird. Abschluss des Silos oben mit Mais. So werden ohne zusätzliche Kosten und ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand Futterrüben anteilig gefüttert. Wenn eine Selbstfütterungsanlage vorhanden ist, können auch ganze Rüben in ein Mischsilo eingebracht werden.

ERNTE

Rübenvollernter, sortenabhängig mit Zuckerrüben-erntetechnik möglich.

Mehr Infos zu Anbau, Biogasnutzung und Lagerung von Futterrüben finden Sie hier:

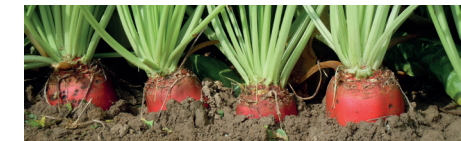
Anbau



Anbau



Biogasnutzung



Fütterung



Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung

Team Nord/Ost



Östliches Schleswig-Holstein, westliches Meckl.-Vorpommern
Daniel Freitag
Mobil 0160-92498845
daniel.freitag@saaten-union.de



Schleswig-Holstein
Jonas Fahrenkrog
Mobil 0171-8612407
jonas.fahrenkrog@saaten-union.de



Meckl.-Vorpommern
Martin Rupnow
Mobil 0151-52552483
martin.rupnow@saaten-union.de



Vorpommern-Greifswald/Meckl. Seenplatte
Thomas Lehmann
Mobil 0160-91236602
thomas.lehmann@saaten-union.de



Sachsen
Frieder Siebrath
Mobil 01517-4217359
frieder.siebrath@saaten-union.de



Brandenburg, Lk. Wittenberg
Dagmar Koch
Mobil 0160-4391445
dagmar.koch@saaten-union.de



Nördliches u. östliches Brandenburg
Matthias Ahrens
Mobil 0175-4265483
matthias.ahrens@saaten-union.de



Nördliches Sachsen-Anhalt, nordwestliches Brandenburg
Johannes Kusian
Mobil 0160-98906638
johannes.kusian@saaten-union.de



Mittleres u. südliches Sachsen-Anhalt
Carsten Knobbe
Mobil 01516-7820295
carsten.knobbe@saaten-union.de



Thüringen
N. N.
Mobil 0170-9229260

Team West



Nördliches Niedersachsen
Maik Seefeldt
Mobil 0151-65268859
maik.seefeldt@saaten-union.de



Nordwest-Niedersachsen
Winfried Meyer-Coors
Mobil 0171-8612411
winfried.meyer-coors@saaten-union.de



Weser/Ems
Dominique Haupt
Mobil 0171-7414883
dominique.haupt@saaten-union.de



Südliches u. östliches Niedersachsen
Benjamin Wallbrecht
Mobil 0170-3455816
benjamin.wallbrecht@saaten-union.de



Nordrhein-Westfalen, Rheinland
Friedhelm Simon
Mobil 0170-9229264
friedhelm.simon@saaten-union.de



Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe, Niederlande
Michael Robert
Mobil 0171-9736220
michael.robert@saaten-union.de



Ostwestfalen-Lippe, Süd-West-Niedersachsen
Hubert Sauer
hubert.sauer@saaten-union.de

Team Süd



Südbayern
Franz Unterforsthuber
Mobil 0170-9229263
franz.unterforsthuber@saaten-union.de



Südbayern
Johannes Holzhauser
Mobil 0171-2684129
johannes.holzhauser@saaten-union.de



Nordbayern
Kilian Heusinger
Mobil 0151-57528721
kilian.heusinger@saaten-union.de



Bayr. Schwaben, Mittelfranken
Andreas Kormmann
Mobil 0170-6366578
andreas.kormmann@saaten-union.de



Südliches Baden-Württemberg
Martin Munz
Mobil 0171-3697812
martin.munz@saaten-union.de



Nordöstliches Baden-Württemberg
Franz-Josef Dertinger
Mobil 0170-9992226
franz-josef.dertinger@saaten-union.de



Mittleres u. östliches Baden-Württemberg
Carolina Fischer
Mobil 0151-55663020
carolina.fischer@saaten-union.de



Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Achim Schneider
Mobil 0151-10819606
achim.schneider@saaten-union.de



Nordhessen
Christian Dietz
Mobil 0160-95991193
christian.dietz@saaten-union.de

Informationsstand: Juni 2025

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH

Eisenstr. 12
30916 Isernhagen HB
Telefon 0511-72 666-0

www.saaten-union.de

**SAATEN
UNION**
Züchtung ist Zukunft